

DER BORNER



HEIMATFREUND

Ausgabe II /2012

Zeitschrift der
Heimatfreunde St. Peter Born
1998 e. V.

IN DIESER AUSGABE:

- Unser Dorf hat Zukunft – Die Kommission kommt
- Portrait der ältesten Heimatfreundin und des jüngsten Heimatfreundes
- Ausflug zur Floriade
- Ausflug zu Dülkens Nachtwächter

LIEBE BORNERINNEN,
LIEBE BORNER,

wir freuen uns, dass die Bäckerei Erich Lehnen und die Firma BITS eK diese erhöhte Auflage sponsern. Ohne Sponsoring ist erfolgreiche Vereinsarbeit heutzutage kaum noch möglich.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf Erich Lehnens leckere Backwaren sowie Udo Boochs' Dienstleistungen rund um Hardware, Internet und Computer ganz besonders.



URKUNDE

Für hervorragende Leistungen im Landeswettbewerb 2006
„Unser Dorf hat Zukunft“

verleihe ich

Born

eine Goldplakette

Düsseldorf, im November 2006

Der Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Eckhard Uhlenberg

Ministerium für Umwelt
und Naturschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein-Westfalen

NRW.

Heimatfreunde St. Peter Born 1998 e.V.





Uwe W. Schaeben, 1. Vorsitzender

LIEBE BORNERINNEN! LIEBE BORNER!

Sie wundern sich, „Der Borner Heimatfreund“ in Ihren Händen zu halten? Es ist auch erst die zweite Ausgabe und normalerweise haben wir eine Auflage von 100 Stück, so dass vorwiegend nur Mitglieder diese Zeitung erhalten. Sie sind kein Mitglied und haben trotzdem ein Exemplar? Nun, dann wohnen Sie entlang des Weges, den die Landeskommision zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ nehmen wird, um Born zu besichtigen. Einzelheiten und Details können Sie in diesem Heft nachlesen, aber wir brauchen Sie! Wir haben die Auflage auf 1000 Exemplare erhöht, um Sie zu erreichen und mit ins Boot für unser Dorf zu nehmen. Die Kommission will ein lebendiges Dorf sehen, funktionierende Nachbarschaften, eine intakte Dorfgemeinschaft.

Und viel brauchen Sie gar nicht zu tun. Seien Sie einfach nur draußen, treffen Sie sich mit Nachbarn auf der Straße, klängern Sie ein bisschen oder pflegen gemeinsam ein öffentliches Beet. Auch wenn der Fahrradtross in wenigen Sekunden an Ihnen vorbeigerauscht sein sollte, seien Sie nicht enttäuscht. Die Juroren nehmen sehr aufmerksam wahr, was im Dorf los ist. Und auch nur wenige Sekunden hinterlassen bei den Damen und Herren bleibende, hoffentlich positive Eindrücke. Machen Sie mit! Danke!

Auf der Titelseite ist die Urkunde zum Landesdorfwettbewerb 2006 dargestellt.

GOLD FÜR BORN - NUR MIT EUCH GEMEINSAM

Liebe Bornerinnen,
liebe Borner!

Auf Euch kommt es an!

So einfach ist die Formel, die Born den nächsten Titel „Golddorf“ beschere kann. Am **Montag, den 18.06.2012, 16:30 - 18:30 Uhr**, besuchen uns die Juroren des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“. Man könnte annehmen, wir zeigen den Leuten das schöne Born und am Ende sagen sie: „Schön hier, gibt Gold!“ So einfach ist es aber nicht, denn die Kommission bewertet jedes der 50 Dörfer, die aus fast 900 Orten im Ausscheidungswettbewerb 2011 übrig geblieben sind, nach einem einheitlichen Raster. Sie schauen auf das Konzept der Präsentation, die wirtschaftlichen Entwicklungen und Initiativen, auf das soziale und kulturelle Leben, die Baugestaltung und die zukünftige Entwicklung, die Grüngestaltung im Dorf und deren Entwicklung und auf das Dorf in der Landschaft. Unsere Hausaufgaben haben wir natürlich schon lange gemacht, die Kommission hat schon vor Wochen Hochglanzbroschüren im DIN-A-4-Format von uns erhalten, die alle relevanten Fragen beantworten. Aber nun kommen die Damen und Herren persönlich zu uns und wollen sich davon überzeugen, ob das auch alles so stimmt, was wir ihnen vorgelegt haben.

Und die Juroren wollen sehen, dass die Dorfgemeinschaft tatsächlich homogen, aktiv und vor allem lebendig ist!

Das kann Born nur zeigen, wenn Ihr alle mitmacht. Im folgenden Artikel seht Ihr einen Zeitplan. So ungefähr sind wir mit der Kommission in Born unterwegs.

Die Juroren wollen Euch sehen, sie legen überhaupt keinen Wert darauf, dass ein Heimatverein sich für die Sache den Allerwertesten aufreißt, nein, das beeindruckt die Herrschaften nicht im Mindesten. Was macht die Dorfbevölkerung an so einem Tag, in diesen zwei Stunden? Zeigt sie uns, was ansonsten über die Woche, im Monat oder übers Jahr hier passiert? Lässt uns die Dorfgemeinschaft teilhaben an ihrem wundervollen Zusammenleben? Das sind die Fragen, die sich die Landeskommision in zwei Stunden stellt und auf die sie Antworten sucht. Diese Antworten könnt nur Ihr geben, denn Ihr alle seid Born. Das ist nicht die Bruderschaft, der Schießverein, Jungblut, der Kirchenchor oder welcher ortsansässige

Verein auch immer alleine, nein, es sind alle, die hier **gerne leben und sich wohlfühlen!**

Die Heimatfreunde Sankt Peter Born 1998 e.V. haben das Organisatorische erledigt, wir haben die Vorarbeit geleistet, aber jetzt seid Ihr dran. Seid mit der Nachbarschaft auf der Straße, klängert, fegt ums Wegekreuz, zupft Unkraut im Beet, zeigt, dass wir eine Gemeinschaft sind. Und kommt anschließend runter ins Dorf, auf den Kirchplatz, wo wir der Kommission Gelegenheit geben werden, mit offiziellen Vertretern der Borner Vereine, Institutionen und Verbände noch ein paar Worte zu reden und wo wir sie verabschieden werden.



Singen am See

Für Euch alle, die sich engagieren, haben wir ein kaltes Bier oder einen kalten Softdrink da, wir wollen gerne mit Euch auf unser Born anstoßen. Macht mit, engagiert Euch und kommt nachher, aber auf jeden Fall vor 18:15 Uhr, auf den Kirchplatz.

Ohne Euch geht es nicht!

**Computer
Telefon - Internet
Wir beraten Sie gerne !**

Kostenlos einen Termin vereinbaren unter:

08000 248 735



Geschäftszeiten:
Mo-Fr: 10-12 und 14-18 Uhr
Und nach tel. Vereinbarung

Telefon: 02163 / 5798380
Fax: 02163 / 5798389

E-Mail: info@bitsek.de

WEB: <http://www.bitsek.de>

Inhaber: Udo Boochs
Patschelstr.13
41379 Brüggen
HRA 5938 Krefeld

UNSER DORF HAT ZUKUNFT – DIE KOMMISSION KOMMT

Der Zeitplan

16:30 Uhr	Eintreffen der Kommission
16:30 - 16:45 Uhr	Begrüßung auf dem Kirchplatz in Born
16:45 - 16:55 Uhr	Gang durch den Ort bis zum Herrenhof Born
16:55 - 16:58 Uhr	Vortrag Herrenhof Born
16:58 - 17:05 Uhr	Fahrt mit den Rädern hoch zur Josefsäule / Baum der Heimat
17:05 - 17:08 Uhr	Vortrag Baum der Heimat und Gedenkstein
17:08 - 17:15 Uhr	Fahrt durch die Woltersheide, vorbei am Wegekrenz Borner Mühle, hoch zum Reitplatz, runter zur Borner Mühle bis zur Fischtreppe an der Schwalm
17:15 - 17:18 Uhr	Vortrag über die Renaturierung der Schwalm
17:18 - 17:25 Uhr	Fahrt entlang der Schwalm bis zur Laarer Brücke, vorbei an der ehemaligen Burg Born bis zum Haltepunkt der Klimp
17:25 - 17:30 Uhr	Vortrag über die Renaturierung der alten Bahntrasse und über die neu gesetzten Storchennester
17:30 - 17:33 Uhr	Fahrt entlang der neuen Wildwiese, hinter der Kirche rechts runter zum See
17:33 - 17:45 Uhr	Vortrag über den See, den Angelverein, den Kirchenchor und den Sing- und Musizierplatz auf der anderen Seeseite
17:45 - 17:50 Uhr	Fahrt entlang des Sees, rund um Haus Seeheim, hoch zum Festplatz
17:50 - 17:55 Uhr	Vortrag am Festplatz zu den Borner Festen
17:55 - 18:00 Uhr*	Fahrt Richtung Stapp, einmal durch das Hustenfeld bis zur Schule*
18:00 - 18:10 Uhr	Vortrag über die Grundschule, die Kindergartengruppe, die Freiwillige Feuerwehr, das DRK, den Jugendtreff und den Bolzplatz
18:10 - 18:12 Uhr	Fahrt zum Friedhof, Gang über den Friedhof
18:12 - 18:14 Uhr	Vortrag über den Friedhof
18:14 - 18:16 Uhr	Fahrt/Gang bis zum Pfarrheim
18:16 - 18:18 Uhr	Vortrag über das Pfarrheim
18:18 - 18:20 Uhr	Gang zum Kirchplatz
18:20 - 18:30 Uhr	Abschlussgespräche, Verabschiedung der Kommission

*Liebe Hustenfelder, seid bitte nicht böse, aber die Fahrt durchs Hustenfeld ist unser Zeitpuffer. Sollte uns unterwegs Zeit verloren gehen, dann werden wir direkt vom Festplatz zur Schule fahren und können die Schleife vorbei bei Euch zu Hause nicht realisieren. Seid bitte trotzdem da!

Wir zählen auf Euch!



Maria Meis

Unsere älteste Heimatfreundin ist Frau Maria Meis. Sie ist 1926 in Born geboren. Im Herzen Borns hat sie ihre ersten beiden Lebensjahre verbracht. Dann zog sie mit ihren Eltern zur Kreuzstraße. In diesem Haus wohnt Maria Meis nun seit 84 Jahren. Seit 1999 ist sie Mitglied der Heimatfreunde Born. Im Jahr 2006 wurde Maria Meis von der Gemeinde Brügggen für ihr Engagement als Vorsitzende der Pfarrcaritas Born geehrt. Insbesondere liegen ihr die Altentube mit den regelmäßigen Seniorenachmittagen und die Krankenbesuche der Pfarrangehörigen am Herzen.

Unser jüngstes Mitglied, Jakob Boochs, erblickte am 01. April diesen Jahres das Licht der Welt. Der kleine Wonnepropfen ist aber alles andere als ein Aprilscherz. Nachdem der Papa Udo Boochs Mitglied der Heimatfreunde ist, gelang es unserem 1. Vorsitzenden Uwe Schaeben auch sofort, Jakob für unseren Heimatverein zu gewinnen. Wir wünschen Jakob alles Gute für seinen gerade erst begonnenen Lebensweg und freuen uns, ihn in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Jakob Boochs



MUNDART LACHT

Jebortsdaachs-Jeschenk

Ob minne dochtichste Jebortsdaach hab ech von minne Patenüem e Perd jeschenk jekriege. Dobe kosch ech jarnet rie-e. Et ersch hab ech versoch ens ob dat Deer de klömme. Dat moss do nämlich liere, dat kann man net könne. Doch ob ens soet ech dropp. Ech dooch, jetz enne feine Jalopp. Noe har ech Moot vörr dree, on wüll över enne Bolk spreng. Ever dat jing derneave; ech floech Kopüver dervon no henge. Ech dooch noch, Oem anhohne, hon dech foos an der Start. Mar du joef dat Deer all Joas. Dree Rebbe har ech jebroeke, on ee Been kapott. No warr ech et rie-e satt.

Hab mech dä Droateasel ut der Schopp jeholt, hab dem jeschmiert on blezeblank jerieve. On hab so jedoch, be mech, wat nötz dech e Perd, wenn do eene Droateasel häs?

Wörterbuch

dochtich = dreißig
 Jebortsdaach = Geburtstag
 Patenüem = Patenonkel
 Bolk = Balken
 Kopüver = kopfüber
 joef = gab
 Joas = Gas
 Rebbe = Rippen
 rie-e = reiten
 Droateasel = Drahtesel / Fahrrad

BORN GEHT AUF REISEN - AUF ZUR FLORIADE NACH VENLO

Nur alle zehn Jahre veranstalten unsere niederländischen Freunde eine Weltgartenausstellung, zum ersten Mal aber überhaupt findet sie in der deutsch-niederländischen Grenzregion statt, quasi direkt vor unserer Haustüre: Die Floriade 2012 in Venlo. Es ist ein einmaliges Erlebnis mitten im Schauspiel der Natur, ein Fest der Sinne, dass man sich nicht entgehen lassen sollte. Die Heimatfreunde möchten gerne Gelegenheit geben, allen interessierten Bornerinnen und Bornern sowie allen Borner Freunden, auch wenn sie nicht Mitglied im Heimatverein sind, mit uns mit zu fahren. Die Anreise mit dem Pkw ist sicherlich nicht jedermanns Sache, außerdem kostet ein Parkticket dort zehn Euro. Wir bieten eine Fahrt mit dem Bus, dazu den Eintritt und das Ticket für die Seilbahnfahrt zu einem **Komplettpreis von 35 Euro** an. Normalerweise kostet der Eintritt 25 Euro und das Seilbahnticket 5 Euro, hinzu kämen bei eigener Anreise die Parkgebühren. Dank vergünstigter Ticketpreise bieten wir so die Busfahrten faktisch für fünf Euro pro Person an, dafür muss der Bus aber voll werden. Wer also stressfrei und gemütlich hin zur Floriade und zurück chauffiert werden möchte, der ist bei uns bestens aufgehoben. Termin: **Sonntag, 05. August, Abfahrt Born 09:15 Uhr, Rückkehr in Born ca. 18:00 Uhr.** Wir haben noch nicht fest gebucht, es ist für uns ein nicht unerhebliches finanzielles Risiko. Wer also die Absicht hat mit zu fahren, der meldet sich bitte beim Vorstand **ohne Vorkasse** bis zum 03. Juli an. An diesem Tag wird das Kirmesmännchen verbrannt und vielleicht finden sich im Laufe des Schützenfestes noch interessierte Gruppen. Bei entsprechender Nachfrage buchen wir dann umgehend den Bus, informieren die bis dahin gemeldeten Teilnehmer und erheben den Betrag. Freuen wir uns auf ein wunderbares Erlebnis - auf zur Floriade 2012 in Venlo.

MIT DEM NACHTWÄCHTER DURCH DÜLKEN

Am **Samstag, 29. September**, bieten die Heimatfreunde eine ganz besondere Exkursion: Mit dem Dülkener Nachtwächter Andre Schmitz geht es zurück ins Mittelalter. Ca. zwei Stunden lang wird Geschichte wieder lebendig werden, gibt es wahre Begebenheiten und Legenden zu hören, mit Tien Anton wird kurz angestoßen und anschließend wird man die Dülkener Innenstadt mit ganz anderen Augen sehen. Die Reise zurück in die Vergangenheit beginnt um 19:30 Uhr, denn dann wird es schon langsam dunkel und man kann der Laterne des Nachtwächters besser folgen, wenn er ruft: „Folgt dem Licht!“ Am Gefangenenturm an der Theodor-Frings-Allee (gegenüber der jetzigen Rathausfiliale, links neben dem Kriegerdenkmal) ist der Startpunkt und dort wird die Runde auch wieder enden. Und wer dem Nachtwächter aufmerksam zuhört, der wird anschließend eine ganze Menge mehr wissen als vorher: Wieso hat der Gefangenenturm keine Türe? Wie kamen die Gefangenen dort hinein? Ist den Dülkenern auf der Lange Straße und vor St. Cornelius das Pflaster ausgegangen und man hat Reste verlegt? Gibt es noch uralte schmale Gassen? Und was haben diese schmalen Gassen mit dem breiten Hut des Nachtwächters zu tun? Wo entsprang denn nun die Nette ursprünglich? Und wieso „stenk dä Vierscher Wenk“, wenn doch eine Stadtmauer Dülken gegen Viersen abschirmte? Wo war die Gerichtsbarkeit und wer wurde als letzter in Dülken zum Tode verurteilt? Vor allem aber: Warum? Was hat es mit „Tien Anton“ und dem bekannten „Klante Tött“ (däm sin Drietmaschien, die flött...) auf sich? Welche Einnahmequellen hatten die Dülkener und wie viele Brauereien? Und wieso brachte das Stadttor, welches in Richtung Boisheim lag, oft unendlich viel Leid über die Dülkener Familien?

Diese Fragen und noch viele mehr werden vom geduldigen Nachtwächter beantwortet, mal mit einem Augenzwinkern, meist aber historisch belegt mit viel Hintergrundwissen.

Es müssen mindestens 15 Personen teilnehmen, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Kosten pro Person: 5 Euro ohne Anreise. Ob ein gemeinsamer Transfer von Born aus gestellt werden kann, hängt von der Nachfrage ab.

Ansonsten ist der Treffpunkt: in **Dülken, Gefangenenturm, Samstag, 29.09.2012, 19:30 Uhr. Anmeldungen bitte vorab beim Vorstand.**

Wo wir den Abend gemeinsam ausklingen lassen, werden wir uns noch überlegen. Ist ja noch ein bisschen Zeit bis dahin.

IMPRESSUM:

Herausgeber, Anzeigenleitung:
 Heimatfreunde St. Peter Born 1998 e.V.
www.heimatfreunde-born.de
 1. Vorsitzender Uwe W. Schaben
 Hustenfeld 10, 41379 Brüggen
 Tel. 02163 4 99 94 50
 Email: schaben@heimatfreunde-born.de
 Redaktion und Layout: Claus Neuß
 Druck: BITS e. K. Born

Bäckerel Konditorei
Erich Lehnen
 Ihre Bäckerei mit

Hülst 2 · Born 23 · 41379 Brüggen
 Hülst 2 · 41379 Brüggen
 Tel. 02157-871820 · Fax 02157-871822
Mühlencafé
 An der Brachter Mühle 13